Haarlinge

Haarlinge sind eine Untergruppe der Läuse.
Sie können sich auch an Körperöffnungen (Maul, Anus, Scheide) der Katze ansiedeln.
Haarlinge ernähren sich von Hautschuppen und den Sekreten,
die aus kleinen Wunden austreten und verursachen durch ihr Herumkrabbeln massiven Juckreiz an Kopf, Hals und Rücken.

Katzen infizieren sich meist bei anderen Katzen.
Haarlinge gehen nicht auf Menschen über.
Bei einem starken Befall kann es zu Haarausfall, Entzündungen und Ekzemen kommen.

Typische Anzeichen sind:

- Die Katze kratzt sich oft und ausgiebig.
- Mit einer Lupe kann man die Haarlinge nach dem Kämmen mit dem Flohkamm auch mit bloßem Auge erkennen.

Zur Vorbeugung helfen ebenfalls verschiedene Spot-on-Produkte
und Halsbänder (mit Sicherheitsverschluss!).
Ein Insektizid – Pulver (vom Tierarzt) muss mehrere Male im Abstand von ca. 10 Tagen angewendet werden. Die Behandlungen müssen unbedingt wiederholt werden,
da die Eier (Nissen) der Parasiten nicht abgetötet werden.
Bei einem Haarlings-Befall bei der Katze empfiehlt es sich, Katzen in der näheren Umgebung, Schlafplätze und eventuell befallene Gegenstände mit zubehandeln.

QUELLEN:

Parasitenfrei

Katzenschutzbund Köln - Floh & Co

Frontline

www.tiermedizinportal.de

VGT Tiergesundheit

Ohrerkrankungen der Kleintiere, Louis N. Gotthelf 2008